

[20495] In meinem Verlage befindet sich in Vorbereitung und erscheint in ca. 14 Tagen:

Der Willenhof.

Berliner Roman

von

== Fritz Mauthner. ==

Ca. 30 Bogen. 8°. Holzfreies Papier.

Preis br. 3 M 50 ⚡ ord., geb. 4 M 50 ⚡ ord.

= Fünfte Auflage. =

Insofern Ihnen der vorzügliche und berühmt gewordene Roman noch nicht bekannt sein sollte, belieben Sie dessen Wert aus nachstehenden Kritiken maßgebendster Blätter ersehen zu wollen. Ich habe den Preis für die neue, fünfte Auflage, mehrfachen Anregungen Folge leistend, auf nur 3 M 50 ⚡ ord. gestellt.

Deutsche Literatur-Zeitung:

„Als ersten Vorzug wird man dem Roman eine buntbewegte Handlung nachrühmen dürfen, in der eine beträchtliche Anzahl gut gegriffener und scharf umrissener Charaktere zu lebendigem Ausdruck kommt. Von Zola stammt hierbei die Kunst, durch eine stark betonte Einheit des Ortes die vielfach auseinanderstrebenden Fäden der Handlung immer wieder kräftig zusammenzufassen.“

Die Nation:

„Fritz Mauthner hat vor allen Mitstreitern um den Preis des großen Berliner Romans den modernen Geist, den sinken Blick und die empfindlichen Nerven voraus.“

Der Hamburgische Correspondent:

„Mauthner läßt uns auch in die Nacht sittlicher Verirrungen und Verführungen blicken, in jenen Schwefelpfahl, der leider zu den unumgänglichen Attributen der Großstadt gehört. Manche Szenen, wie jene im Schuppen des Bildhauers, dem die noch jugendliche, herbschöne aber kalte Kommerzrätin zur nächtlichen Stunde Modell sitzt, tragen Makari'sches Gepräge; aber Mauthner bleibt hier doch stets der Künstler, der die Grenzen des Schönen und dichterisch Zulässigen zu wahren weiß.“

Bohemia, Prag:

„Das Berliner Leben tritt uns auch hier in lebensvoller und lebenswahrer Schilderung entgegen, und wir folgen dem gewandten und geistreichen Erzähler gern und willig in all die Kreise, in welche er uns einführt, mit stets wachsendem Interesse uns dem Zauber hingebend, mit dem er uns zu umstricken versteht.“

Berner „Bund“:

„Mauthner gehört nicht zu denjenigen, welche die häßlichen Dissonanzen ohne weiteres auch in der Poesie wollen weiterlingen lassen; er sucht und findet die das Gemüt befriedigende und erhebende Versöhnung. Bei einem Buche Mauthners ist es überflüssig, hervorzuheben, daß die Diktion eine ungemein geistvolle ist. Wir

erwähnen es auch nur, weil dieser Roman einen ganz besonderen Reichtum an guten Einfällen aufweist. Auch wahre Weisheitsprüche fehlen nicht, z. B. die Frage: „Ist es nicht das Schicksal aller erfolgreichen Streber, beneidet zu werden, anstatt glücklich zu sein?“

Deutsches Wochenblatt:

„Mauthners Bosheit entspringt sichtlich der Entrüstung, und die Entrüstung wieder wird genährt von Mitleid und Liebe zu den Armen und Beladenen. Hier wird der Dichter zum Anwalt mißhandelter Menschheit, und an seiner Hand läßt sich wohl auch ein verdrießlicher und blasierter Großstädter gern in Berlin umherführen.“

Die Grenzboten:

„In dem Unternehmen, das neue Berlin zu schildern, ist Mauthner keineswegs original. Es bedarf nur der Erinnerung an Paul Lindaus „Zug nach dem Westen“, den Mauthners Cyclus allerdings in mancher Hinsicht übertrifft; andere Schriftsteller haben mit ihren Berliner Romanen schon eine Leihbibliothek aufgestapelt, aber Mauthner hat eine eigenartige Persönlichkeit befundet.“

Ich liefere in Rechnung mit 25%₀ gegen bar mit 33 1/2%₀ und 7/6, gebundene Exemplare nur „fest“ resp. „bar“ und bitte, zu verlangen.

Dresden=Blasewitz,

Ende April 1898.

Seinrich Minden.

Paul Ollendorff Verlag,
Paris — Berlin — Leipzig.

[20526] Demnächst erscheinen

Le sang.

Roman par

Jane de la Vaudère.

Un volume grand in-18° jésus. 3 fr. 50 c.

Le reveil de l'âme,

(visions à l'Abbaye de Villers)

par J. de Tallenay.

Un volume grand in-18° jésus. 3 fr. 50 c.

Amour, délices et orgues

par Alphonse Allais.

Un volume grand in-18° jésus. 3 fr. 50 c.

Bucoliques

par Jules Renard.

(Couverture de G. Aurioi.)

Un volume grand in-18° jésus. 3 fr. 50 c.

Geschäftsleitung für Deutschland und Oesterreich-Ungarn:

Berlin W. 30, Winterfeldtstrasse 30B.

Leipzig: L. A. Kittler, Sternwartenstrasse 46.

Academy Architecture

[20261]

and

Biannual Architectural Review.

Band XIII.

Subskription

auf Jahrgang 1898 Theil I,

resp. Band XIII

schliessend mit 10. Mai 1898:

Geb. Subskriptionspreis: 4 M 80 ⚡ ord.,
3 M 30 ⚡ bar.

*Geh. 4 M ord., 2 M 75 ⚡ bar.

Preise nach dem 10. Mai:

Geb. 4 M 80 ⚡ ord., 3 M 60 ⚡ bar.

*Geh. 4 M ord., 3 M bar.

*Broschierte Exemplare mit Remissionsrecht bis Mitte Dezember 1898.

Das Buch wird ca. Anfang Juni in Leipzig zur Auslieferung kommen, und erbitte Bestellungen möglichst frühzeitig an Herrn L. Fernau in Leipzig.

Prospekte in deutscher Sprache werden gratis geliefert.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, dass der Remissionstermin für Band 12 mit Ende April 1898 erlöschen wird.

London WC. 58 Theobalds Road.

Verlag der Academy Architecture.

Verlag von Hugo Steinitz, Berlin SW. 12.

[20503] Demnächst erscheint:

Wie erlernt man eine moderne fremde Sprache?

von

Dr. Hugo Gruber,

Direktor der höheren Töchterschule in Wilmersdorf-Berlin.

Ord. 1 M.

Mit diesem Buche gelangt das erste Bändchen meiner neuen „Kollektion Populärer Werke für das allgemeine Wissen“, die für meinen Verlag in Vorbereitung ist, zur Ausgabe.

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung; für die Nachfrage werde ich selbst in ausgedehntestem Masse durch Inserate und Prospekte wirken.

Aus dem Schaufenster sind müheolos Parteeen abzusetzen.